



Protokoll der Vorstandssitzung am 22. Freitag 2017

BAdW, München, 16:00 h – 18:20 h

Teilnehmer laut Teilnehmerliste (siehe Scan Anhang 1)

Folgende Vorstandsmitglieder konnten an der Sitzung nicht teilnehmen: Rudi Holzner (Kassier), Dr. Raphael Berger, Karl Braun (Beisitzer); Friedrich Mager, Josef Seidl (Ehrenvorsitzende)

Agenda

1. Jahresfahrt in die Karnischen Sprachinseln
2. Veranstaltungen des CKB 2017/18
3. Dialektforum 17.-19.11.2017 in Holzhausen
4. Anregungen v. Dr. Jörg Ruthrof
5. Workshop zur Geschichte der Zimbern/Langobardentheorie
6. Sonstiges

Begrüßung und Einführung durch den Vorsitzenden

- Begrüßung der Vorstandschaft zur konstituierenden Sitzung des neu gewählten Vorstands
 - Ein besonderer Gruß gilt den Neumitgliedern im Vorstand, Prof. Dr. Heydenreuter, Helga Engelhart-Krauss und dem aus Südtirol angereisten Luis Prader.
- Jakob Oßner [JO] informiert kurz über verschiedene Veranstaltungen und Ereignisse seit der Jahreshauptversammlung und andere Vorhaben:
 - Teilnahme des CKB an der Gedenkfeier zum 10. Todestags des renommierten Theologen Mons. Luigi Sartori in Roana am 6. August, bei der Papstsekretär Mons. Georg Gänswein anwesend war
 - Gemeinderat von Roana ernennt Papst Benedikt XVI. zum Ehrenbürger von Roana
 - Vortrag von Hans Dobner beim Historischen Verein Fürstenfeldbruck mit dem Thema «Woher die Baiern wirklich kamen und woher sie ihren Namen erhielten»
 - Ernennung von Prof. Dr. Richard Brunner zum Ehrenmitglied des CKB
 - JO liefert den Text für die Urkunde und Remigius Geiser die Übersetzung ins Zimbrische. Heike Arnold übernimmt Gestaltung und Anfertigung der Urkunde.
 - Es soll ein würdiger Rahmen für die Überreichung der Urkunde gefunden werden.
 - Ehrenvorsitzender Friedrich Mager wird am 10. Mai 2018 90 Jahre alt; zur Geburtstagsfeier soll die gesamte Vorstandschaft des CKB geladen werden.
- Kurzvorstellung der Tagesordnung

TOP 1: Jahresfahrt in die Karnischen Sprachinseln

- Der Vorsitzende bedankt sich bei der stellv. Vorsitzenden Christine Fischer [CF] für die akribische Vorbereitung und perfekte Organisation der diesjährigen Cimbernfahrt, die in die «Karnischen Sprachinseln» und nach Triest führen wird. Die Reise ist wieder komplett ausgebucht.
- JO bittet CF, das Reiseprogramm vorzustellen (siehe Anhang 2: Cimbernfahrt 2017).
- Als Reiseführer im Bus werden Dr. Richard Bauer und Dr. Jörg Ruthrof fungieren.

TOP 2: Veranstaltungen des CKB 2017-18

Im Verbund mit anderen Vereinen wird das CKB eine Vortragsreihe zu Sprachinsel-Themen und Namensforschung durchführen.

- Verantwortliche Organisatoren seitens des CKB: Dr. Reinhard Bauer und Prof. Dr. Anthony Rowley
- Trägervereine:
 - Cimbern-Kuratorium Bayern e.V.
 - Johann-Andreas-Schmeller-Gesellschaft e.V.
 - Verband für Orts- und Flurnamenforschung in Bayern e.V.
- Um die beteiligten Vereine ausgewogen zu berücksichtigen, wurden folgende Veranstaltungsorte mit jeweils 2 Vorträgen ausgewählt:
 - München
 - Landshut
 - Regensburg

Dr. Reinhard Bauer stellt das vorläufige Programm vor. Die genauen Termine, Vortragsräume, Referenten und Titel der Vorträge werden rechtzeitig bekannt gegeben, so dass Vereinsmitglieder und interessierte Öffentlichkeit mit ausreichender Vorlaufzeit informiert und eingeladen werden können.

#	Datum	Ort	Referent	Thema/Arbeitstitel
1	Nov/Dez 2017	München	Wolf-Armin Frhr. v. Reitzenstein	Bergnamen bei Schmeller
2	Dez 2017	Landshut	Reinhard Bauer	Flur- und Siedlungsnamen in den zimbrischen Sprachinseln
3	Jan 2018	München	Ermengildo Bidese	Die Zimbern diesseits und jenseits der Alpen [Vorschlag Prof. Anthony Rowley]
4	Mai 2018	München, Institut f. Bayer. Geschichte od. Stadtarchiv	N.N.	Filmabend mit Vorführung verschiedener BR-Fernsehdokumentationen über die zimbrischen Sprachinseln (Ende 60-er/frühe 70-er Jahre) zu Ehren d. Ehrenvorsitzenden Friedrich Mager (90. Geb. am 10. Mai)
5	offen	Regensburg	Wolfgang Janka	Mundartliche Siedlungsnamen in Ostbayern
6	offen	Regensburg	Christian Ferstl	offen (Thema zu Schmeller)

TOP 3: Dialektforum 17.–19.11.2017 in Holzhausen

- Der Förderverein Bairische Sprache und Dialekte e.V. (FBSD) veranstaltet vom 17.-19. November 2017 im Trachtenkulturzentrum, Holzhausen, sein 2. Dialektforum, das dem Thema «Minderheitensprachen – Möglichkeiten der Förderung und des Ausbaus» gewidmet ist.
- Das CKB wird gleich mit mehreren Referenten an dieser Veranstaltung teilnehmen:

Referent	Thema
Prof. Dr. Anthony Rowley (LMU München)	Bauernklage, Mundartgedicht aus Landshut um 1650
Dr. Remigius Geiser (Salzburg)	Zimbrisch - das älteste Bairisch?
Luis Thomas Prader (Südtirol)	Das Leben der Sprachinseln und das neue Selbstbewusstsein
Leo Toller (Bernstoler Kulturinstitut)	«Va de kraï en tintevisch» – Sprachpolitik(en) im Fersental/Bernstol (Trentino)
Dr. Ingeborg Geyer (Wien)	Zum Erhalt des Bairischen in Timau / Tischlbong

- Luis Prader möchte das Forum nutzen, Unterstützer für die von der FUEV gestartete Unterschriftenaktion zum Schutze von sprachlichen Minderheiten («Minority Safepack Initiative») zu werben. Damit die EU-Bürgerinitiative von Kommission und EU-Parlament behandelt wird, ist es nötig, bis April 2018 1 Mio Unterschriften in 7 EU-Mitgliedsländern zu sammeln.
 - Dazu möchte Luis Prader von der Vorstandschaft wissen, ob er dieses Anliegen beim Dialektforum vorbringen darf oder ob er darauf verzichten sollte, weil dies möglicherweise zu «politisch» sei.
 - Aus dem Plenum gibt es nur zustimmende Antworten.
 - Jörg Ruthrof empfiehlt darüber hinaus, die Mitglieder des Kuratoriums auf die Möglichkeit zur Online-Petition aufmerksam zu machen; so könne ein größerer Personenkreis die Initiative unterstützen.
- Remigius Geiser wird beim Veranstalter Siegfried Bradl anfragen, ob er seinen Vortrag auf Bairisch halten kann.
 - Auch würde er gerne die gedruckte Fassung im Tagungsband auf Bairisch veröffentlichen. Seine Frage ans Plenum, ob jemand dagegen Einwände habe, wird unisono verneint.
- Anthony Rowley schlägt vor, dass das CKB die Reisekosten für Leo Toller übernimmt.

TOP 4: Anregungen von Dr. Jörg Ruthrof

- JR hat bei einem Treffen mit Gerhard Landgraf, dem Vorsitzenden des Vereins für Deutsche Kulturbeziehungen im Ausland e. V. (VDA) in Bayern, die Möglichkeiten einer Kooperation sondiert.
 - Der VDA versteht sich als kultureller Mittler zwischen den in aller Welt lebenden Deutschen und der alten Heimat. Der VDA verfolgt keine parteipolitischen Ziele, geschweige «pangermanische» Absichten.
- Beim Gespräch wurden folgende Optionen besprochen:
 - Wechselseitige beitragsfreie Mitgliedschaft
 - Gegenseitige Einladungen zu den vereinseigenen Veranstaltungen
 - Austausch von Publikationen
 - Förderung von Doppelmitgliedschaften

- Herr Landgraf zeigte sich interessiert, an den Kulturfahrten des Kuratoriums teilzunehmen. Auch würde er gerne einer Vorstandssitzung beiwohnen, um das CKB kennenzulernen und umgekehrt sich und die Aktivitäten seines Vereins vorzustellen.
- Beschluss:
 - Die Vorstandschaft beschließt einstimmig, eine wechselseitige Mitgliedschaft mit dem VDA anzustreben.
 - Vorsitzender Jakob Oßner nimmt dazu Kontakt zu Herrn Landgraf auf.
- Anmerkung:
 - Auf der Cimbernfahrt 2017 teilte Jörg Ruthrof mit, dass der VDA Bayern bei einer Vorstandssitzung einer beitragsfreien, wechselseitigen Mitgliedschaft bereits zugestimmt hat.

TOP 5: Workshop zur Geschichte der Zimbern/Langobardentheorie

- Da die sog. «Langobardentheorie» nach wie vor hochemotionale Diskussionen bei den Zimbernforschern auslöst, regt Vorsitzender JO einen wissenschaftlichen Workshop zu genau diesem Thema an.
- Als Titel für den Workshop schlägt Remigius Geiser «Herkunft der Zimbern» vor. «Geschichte der Zimbern» sei zu unspezifisch und umfasse auch die Zeit bis zur Gegenwart.
- Um den einzuladenden Referenten ausreichend Gelegenheit für die Vorbereitung und terminliche Organisation zu geben, schlägt Reinhard Bauer das Jubiläumsjahr 2019 als Datum für die Durchführung des Workshops vor. Das 50-jährige Gründungsjubiläum des CKB dränge sich dafür geradezu auf.
- Als mögliche Referenten werden genannt [L = Vertreter der Langobardentheorie (i.e., es gibt eine Verbindung zwischen Zimbrisch/Zimbern u. Langobardisch/Langobarden) vs S = Vertreter der Standardtheorie (i.e., Zimbrisch ist eine frühmittelalterliche Variante des Südbairischen)]:
 - Bauer, Reinhard (S)
 - Baumann, Oliver (L)
 - Bierbrauer, Volker
 - Geiser, Remigius (L)
 - Heydenreuter, Reinhard (S)
 - Panieri, Luca (L)
 - Rowley, Anthony (S)
 - Ruthrof, Jörg
 - Wiesinger, Peter
- Als Ort für den Workshop wird das Kloster Benediktbeuren vorgeschlagen, das bekanntlich ein Ausgangspunkt der mittelalterlichen Emigration von Bayern nach Italien war.

TOP 6: Sonstiges

Literaturpreis

Dr. Gerhard Marino [GM] erinnert an eine essentielle Aufgabe des CKB, nämlich an das Ziel mitzuhelfen, das Zimbrische im Bewusstsein der Bevölkerung aufzuwerten und so als gesprochene Sprache zu erhalten.

- Dazu schlägt er vor, dass das CKB einen Literaturpreis für zimbrische Originaltexte in Prosa oder Gedichtform auslobt.
- JO weist darauf hin, dass ein Vorstandsbeschluss für einen in einem 2-jährigen Turnus zu verleihenden Literaturpreis mit einer Dotierung von EUR 2000 schon vorliegt (siehe Protokoll

vom 19. Dezember 2014), dessen Realisierung jedoch noch aussteht, da u.a. die Finanzierung nicht geklärt ist.

- Remigius Geiser gibt zu bedenken, dass es bereits einen fest etablierten zimbrischen Literaturpreis gibt, nämlich den «Tönle Bintarn», der jährlich verliehen wird. Von daher stelle sich die Frage, ob ein weiterer Literaturpreis dringlich ist.
 - Auch sei die Bildung einer Jury wegen der unterschiedlichen zimbrischen Mundartvarianten nicht ganz einfach; er selbst fühle sich nur für das Zimbrisch der VII Gemeinden ausreichend kompetent.
 - Für die XIII Gemeinden und Lusern müssten italienische Juroren gefunden werden.
- Reinhard Bauer schlägt stattdessen vor, einen Preis für akademische Abschlussarbeiten und wissenschaftliche Publikationen einzuführen, die sich mit der Geschichte, Kultur und Sprache der Zimbern beschäftigen.
- Jörg Rutrof plädiert für eine Kombination aus Literatur- und Wissenschaftspreis, die alternierend verliehen werden könnten.
- Anthony Rowley verweist auf die Praxis der Schmeller-Gesellschaft, die ebenfalls zwei getrennte Preise für Wissenschaft und Literatur vergibt.
- GM führt die Diskussion nochmals auf sein Kernanliegen zurück, nämlich das Zimbrische im Lebensalltag zu stärken. Wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema gebe es genug.
- Helga Engelhart-Kraus knüpft hier an mit dem Vorschlag, den Erhalt des Zimbrischen an der Wurzel zu stärken, nämlich im Kindergarten und in der Schule.
 - Statt eines hochdotierten Preises sei es besser, viele kleine Preise an möglichst viele Teilnehmer zu vergeben.
 - Schulkinder könnten unter Mitwirkung der Lehrerschaft Texte zimbrischer Autoren lesen, eigene (kurze) Texte auf Zimbrisch verfassen oder zimbrische Lieder einstudieren.
 - Im Rahmen der Cimbernfahrten könnten die Kinder ausgewählte Texte u. Lieder den Vereinsmitgliedern präsentieren und anschließend mit kleinen Geld- oder Sachpreisen prämiert werden.
 - Um die Kinder zusätzlich zu motivieren, sollen selbstverfasste Texte zusätzlich im «Cimbernland» veröffentlicht werden.
- Um diese Idee zu realisieren, ist es unbedingt notwendig, die Pädagogen vor Ort mit einzubeziehen (Reinhard Heydenreuter), da das CKB selbst weder Zeit noch Mittel hat, die dafür erforderlichen Schritte und Maßnahmen zu begleiten.
- Die Vorstandsmitglieder Heydenreuter und Martino übergeben dem Vorsitzenden für das Vorhaben eine Privatspende von EUR 100.
- Beschluss:
 - Als Pilotprojekt werden die VII Gemeinden ausgewählt.
 - Jakob Oßner und Hans Geiselbrechtinger werden die Verantwortlichen des «L'Istituto di Cultura Cimbra» kontaktieren, um das Vorhaben gemeinsam aus der Taufe zu heben (Sergio Bonato, Gianluca Rodeghiero, et al.).
 - Bei der nächsten Cimbernfahrt in die VII Gemeinden sollen zum ersten Mal Prämierungen stattfinden.

Velden, 4. Oktober 2017



Jakob Oßner
1. Vorsitzender



Hans M. Geiselbrechtinger
Schriftführer

Anhang 1: Anwesenheitsliste



Teilnehmerliste Vorstandssitzung

22. Sept. 2017

Veranstaltungsort: BADW, München | Beginn: 14:00 h

LfNr	Name	Unterschrift
1.	Dr. Gerdhard Martino	<i>[Handwritten Signature]</i>
2.	Dr. Jörg ...	<i>[Handwritten Signature]</i>
3.	Dr. Reinhard Baur	<i>[Handwritten Signature]</i>
4.	Dr. Remigius Geiser	<i>[Handwritten Signature]</i>
5.	Luis Thomas ...	<i>[Handwritten Signature]</i>
6.	Christine Fisch	<i>[Handwritten Signature]</i>
7.	Anthony Baurly	<i>[Handwritten Signature]</i>
8.	Oliver ...	<i>[Handwritten Signature]</i>
9.	Geiselbrechtiger Johann	<i>[Handwritten Signature]</i>
10.	Hedga Engelhard-Kraus	<i>[Handwritten Signature]</i>
11.	HEYDENREUTER, Reinhard	<i>[Handwritten Signature]</i>
12.		
13.		
14.		
15.		
16.		
17.		

Anhang 2: Cimbernfahrt 2017

Programm für Kuratoriumsfahrt in die Karnischen Sprachinseln –

vom 30.9.2017 03.10.2017

- 30.9.2017** Abfahrt Velden 5h
Abfahrt Landshut 5h30
Abfahrt München Fröttmaning 6h30
Ankunft Plodn (Sappada) 13h Mittagessen
Führung durch Herrn Max Pachner ab 14h 30 – ca 18h in Plodn
Abfahrt in das Hotel Carnia (bei Tolmezzo) dort Einchecken und Abendessen.
(Auftritt der Tanzgruppe Holzhoekar)
- 01.10.2017** Nach dem Frühstück um ca. 8:30 h Abfahrt in die Zahre (Sauris)
Um 10h Führung in der Firma Wolf Schinkenproduktion mit Möglichkeit
des Einkaufs. Anschließend Führung durch die untere Zahre. Um 12h
Mittagessen in der Morgenleit. Um 13h30 Abfahrt in die obere Zahre.
Um 14h Besichtigung der kleinen Brauerei (Dauer ¼ Stunde)
Ortsbesichtigung
Abfahrt 15h Richtung Tischlbong. Dort Ortsführung , Museumsbesuch etc.
Um 18h30 Abendessen im Da Otto. Auftritt der Brauchtumsgruppe
„Da Jutalan“. Rückfahrt um ca 20h in das Hotel.
- 02.10.2017** Nach dem Frühstück ca 8h Abfahrt nach Triest. Um 10h deutschsprachige
Führung durch eine Plodarin in die Habsburgerburg Mira Mare, durch die
Historische Altstadt (Habsburgerstadt), durch die obere Stadt. Dieser Tag
wird durch die Fremdenführerin strukturiert. Mittagessen ist noch offen.
Abendessen um 19h30 im Hotel
- 03.10.2017** Nach dem Frühstück 9h Abfahrt Richtung Heimat. Zwischenhalt in Venzone
und Gemona (Beispiel eines vorbildlichen Wiederaufbaus nach dem
schrecklichen Erdbeben 1976)
Rückfahrt über Tarvisio. Dort Mittagessen im Bella Vista um ca 13h.
Rückfahrt über die Autobahn Villach Felbertauern Salzburg München.

Adresse Hotel: Hotel Carnia Via Canal del Ferro 28 33010 Venzone
Tel: 0039 0432978013